



Im neuen Gruppenraum: Die „Räubergruppe“ mit den Mitarbeiterinnen Louisa Hill, Alexandra Niemann und Mareike Bergtold (v.li.) fühlt sich in dem neuen Anbau der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ sehr wohl. FOTO: HANS-GÜNTHER MEYER

Reisen auf dem Erlebnispfad

Additive Kindertagesstätte Sonnenschein baut um

VON HANS-GÜNTHER MEYER

■ Lübbecke. „Wir freuen uns, dass der Anbau schon von uns bezogen werden konnte und natürlich auf die Einweihungsfeier im Frühjahr“, sagt Sigrid Kittel. Die Leiterin der additiven Kindertagesstätte „Sonnenschein“ an der Martinstraße musste seit Baubeginn im Frühjahr einige Einschränkungen mit den Kindern in Kauf nehmen.

„Wir mussten alle etwas enger zusammen rücken. Aber wir hatten ja das Ziel vor Augen, dass nach Fertigstellung statt eines provisorischen Pavillons der neue Anbau eine echte Verbesserung für unsere Einrichtung bedeutet“, erklärt Sigrid Kittel.

Die Kita Sonnenschein ist eine Einrichtung der Lebenshilfe Lübbecke, in der behinderte und nicht behinderte Kinder unter einem Dach in gemeinsamen Gruppen betreut und gefördert werden. Die besondere Gruppenform der Einrichtung ermöglicht eine individuelle Förderung aller Kinder.

Im Vordergrund steht das gemeinsame Spielen und Lernen für Kinder mit und ohne Behinderungen. Die pädagogische Arbeit der Kita umfasst pädagogische, heilpädagogische und therapeutische Maßnahmen. Aufgenommen werden Kinder ab zwei Jahren. Als Ganztageseinrichtung ist für die Kinder eine Über-Mittag-Betreuung möglich.

Die Lebenshilfe Lübbecke hat sich entschieden, die räumlichen Situation der Einrichtung



Direkt am Kindergarten: Horst Bohlmann und Sigrid Kittel zeigen die Zeichnung mit einer Vielfalt von Spielgeräten für den neuen Abenteuer-Erlebnispfad.

durch eine aufwändige Baumaßnahme zu verbessern. Die beiden neuen Gruppeneinheiten, neue Waschräume und neue Funktionsräume entsprechen den gesetzlichen Anforderungen, den pädagogischen Notwendigkeiten und den heutigen Standards.

24.000 Euro für Abenteuerpfad

■ Horst Bohlmann ist dankbar dafür, dass die Baumaßnahme mit der Modernisierung und Erweiterung der Kindertagesstätte durch Fördergelder und Spenden ermöglicht wurde. Die gesamte Investition beträgt 750.000 Euro.

Der Zuschuss aus Mitteln der Stiftung Wohlfahrtspflege beläuft sich auf 300.000 Euro. 450.000 Euro sind Eigenmittel der Lebenshilfe

Lübbecke.

Für die Finanzierung des Abenteuer-Erlebnispfades werden 24.000 Euro benötigt. Die Kämpgen-Stiftung aus Köln unterstützt das Projekt mit 15.000 Euro.

Ferner hat die Lebenshilfe Lübbecke Spenden in Höhe von 6.000 Euro von der Wortmann AG in Hüllhorst und 2.380 Euro vom Lions-Club Lübbecke-Espelkamp erhalten. (hgm)

„Ziel der Spielplatzgestaltung ist es, unseren Kindern vielfältige Bewegungserfahrungen zu bieten“, erklärt Horst Bohlmann. Der Vorsitzende der Lebenshilfe Lübbecke sieht es als besondere Herausforderung, bei der Außengeländeplanung den Bedürfnissen aller Kinder mit unterschiedlichen Ansprüchen gerecht zu werden.

Um diesen vielfältigen Anforderungen zu berücksichtigen, werde ein Abenteuer-Erlebnispfad auf dem Freigelände entstehen. „Ausgehend von den Gegebenheiten unseres Grundstücks bietet es sich an, den Kindern eine Erlebnisreise um den Kindergarten herum zu ermöglichen.“

Umgesetzt werden soll der Erlebnispfad mit einer Vielfalt von Gestaltungselementen. Dazu zählen ein mit Kieselsteinen angelegter Bachlauf mit einer Pumpe und Wasserspirale, ein Bambuswald und Gräser zum Hindurchlaufen und Verstecken, „Schatzkisten“, die sich auch zum Sitzen eignen und Steinfelder zum Klettern.

Ferner wird der Erlebnispfad zum Beispiel mit einem Stangenwald mit beweglichen Holzstangen zum Hindurchgehen ausgestattet sowie mit einem Krähenest als Ausguck zu den benachbarten Spielplätzen im Siedlungsgebiet und dem Gelände der Grundschule Regenbogen. Außerdem gibt es im Erlebnispfad auch ein kleines Bodentrampolin, eine Nasch-Ecke mit verschiedenen Beerenfrüchten und eine Kräuterschnecke, in der Kinder viele verschiedene Kräuter erleben können.